



Stadt Nienburg/Weser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 8/005/2018

öffentlich

Datum: 13.02.2018

Produkt: 5010 Schulen

Gebäude- und Liegenschaftsbetrieb

Auskunft erteilt: Frau Gelinsky

Beratungsfolge:

<u>Datum:</u>	<u>Gremium:</u>
27.02.2018	Schulausschuss
05.03.2018	Verwaltungsausschuss
13.03.2018	Rat der Stadt Nienburg/Weser

Sachbetreff:

**Inklusionsmaßnahmen in der Alpehideschule
-Maßnahmebeschluss für Einbau eines Plattformliftes-**

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine Mittelbedarf < 10.000 € u. planmäßig verfügbar
- Mittelbedarf > 10.000 € (s. Anlage Finanzierung)
- Teilauftrag für eine beschlossene Gesamtmaßnahme; der festgelegte Finanzrahmen wird nicht überschritten (daher ohne Anlage Finanzierung)
- Die Inanspruchnahme von Landeszuweisungen für Inklusionsmaßnahmen an Schulen ist in Höhe von 50.000 € vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Die Umsetzung der Maßnahme Einbau eines Plattformliftes in der Aula der Alpehideschule bei dem Produkt 50103 mit der Invest-Nr. 50103.013 in Höhe von geschätzt 100.000,00 € einschl. 19 % MwSt. wird vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Regelungen beschlossen.

Sachdarstellung:

Die Stadt Nienburg plant im Rahmen der Inklusion an Schulen den Einbau eines Plattformliftes in der Alpheideschule.

Im Haushalt 2017 wurden unter der Invest-Nr. 50101.001 Planungsleistungen für die Aufzugsanlage in Höhe von 9.107,22 € an das Fachplanungsbüro HR Ingenieurgesellschaft für Fördertechnik mbH, Hannover, in Auftrag gegeben.

Es wurde mit der Schulleitung der optimale Standort für die Aufzugsanlage in der Aula der Alpheideschule festgelegt.

Gleichzeitig wurde beschlossen, dass ein Plattformlift zur Ausführung kommen soll, da in diesem Fall keine Auf- bzw. Unterfahrt benötigt wird und somit die Kosten minimiert werden können.

Die Kostenberechnung des beauftragten Planungsbüros HR Ingenieurgesellschaft für Fördertechnik mbH berücksichtigt 47.183,50 € brutto für die Aufzugsanlage.

Zusätzlich müssen noch weitere Arbeiten, die durch die Stadt Nienburg direkt geplant und beauftragt werden, wie z.B. Prüfung und Nachweis der statischen Anforderungen der Aufstellfläche, Abbrucharbeiten, Rohbauarbeiten, Putz- und Malerarbeiten, Heizungsbauarbeiten und Elektroarbeiten, ausgeführt werden.

In der Alpheideschule befindet sich der Schulzweig "Förderschule Körperlich-Motorische-Entwicklung". Zum Schuljahr 2018/2019 wird mindestens ein Kind, das auf den Rollstuhl angewiesen ist, dort unterrichtet werden. Damit dieses Kind auch die Möglichkeiten hat, die Fachräume im 1. Obergeschoss nutzen zu können, ist der Einbau des Aufzuges unumgänglich.

Da die Lieferzeit der Aufzugsanlage schon ca. 12 Wochen beträgt und die Aufzugsanlage zum Schuljahresbeginn 2018/2019 in Betrieb genommen werden sollte, ist die Bereitstellung der Mittel bei dem Produkt 50103 mit der Invest-Nr. 50103.013 im Vorgriff auf die Rechtsverbindlichkeit der Haushaltssatzung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung erforderlich.

Finanzierung

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	im Ergebnishaushalt	Produkt:	Konto:	
		<input type="checkbox"/> Sondermaßnahme	<input type="checkbox"/> Rückstellung	
	Haushaltsjahre:		_____	_____
	Ansätze des o. a. Produktkontos		_____	_____ €
<input type="checkbox"/>	Aufwand i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____ €
<input type="checkbox"/>	Ertrag i. H. v.	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> lfd.	_____ €

<input checked="" type="checkbox"/>	im Finanzhaushalt	Produkt: 50103	Konto: 09600/787100	
		Invest.-Nr.: 50103.013		
	Haushaltsjahre:	<u>2018</u>	_____	_____
	Planwerte der Investitionsposition	<u>100.000</u>	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszahlungen i. H. v. (infolge <u>dieser</u> Vorlage)	<u>100.000</u>	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzahlungen i. H. v.	<u>50.000</u>	_____	_____ €
<input checked="" type="checkbox"/>	Die investive Maßnahme übersteigt das Volumen von 50.000,- Euro und erfordert eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung; die Maßnahme liegt unter 50.000,-Euro und erfordert eine Folgekostenberechnung (s. nachstehenden Absatz)			
<input type="checkbox"/>	Der Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenvergleich bzw. die Folgekostenberechnung nach § 12 KomHKVO ist beigefügt.			

<input checked="" type="checkbox"/>	Es entstehen Folgekosten für	Abschreibungen	18 J.	5.500 €
		Zinsen	2 %	1.000 €
		Aufl. Sopo Landeszuweis.		-2.700 €
				€
				€
		Gesamt		<u>3.800</u> €
<input type="checkbox"/>	Es entsteht außerordentlicher Aufwand in Höhe von			€
<input type="checkbox"/>				€

Hinweise: Fortsetzung aus der 2017 begonnenen Planung mit Vorgriff auf den investiven Ansatz 2018 i. R. d. vorläufigen Haushaltsführung

- Deckungsmittel stehen beim o. a. Produkt, Kontonr. s.o. zur Verfügung
 - Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets/Deckungskreises
 - Deckungsvorschlag: Produktkonto _____
 - Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
-

Aufgestellt: 13.02.2018, N. Gelinsky
Datum, Name